

## Presse-Information

### Mit guter Chemie in den Berufsalltag starten

#### Die Flüchtlinge M. Anwar Sabbagh und Mussie Tareke werden ab September bei Celanese in Höchst zu Elektronikern für Automatisierungstechnik ausgebildet

*FRANKFURT AM MAIN / SULZBACH (12. Juni 2019)*

„Elektronik, IT, Chemie – meine künftige Ausbildung bei Celanese vereint genau das, was ich schon in meinem Heimatland gerne gemacht habe“, freut sich Mussie Tareke aus Eritrea. Gemeinsam mit M. Anwar Sabbagh aus Syrien beginnt er am 1. September seine Ausbildung als Elektroniker für Automatisierungstechnik bei Celanese in Höchst.

Darauf freut sich auch Sabbagh schon jetzt: „Es war schon immer mein Ziel, Elektroniker zu werden, und ich habe schon länger darauf hingearbeitet.“ Dabei hat der Syrer nicht nur durch einen Elektroingenieur als Vater eine besondere Verbindung zur baldigen Ausbildung in Höchst – schon sein Urgroßvater kaufte für seinen Betrieb einst Farben bei der ehemaligen Hoechst AG.

Mit ihrer Ausbildung knüpfen beide an ihr elfmonatiges Praktikum im Rahmen des Provalidis-Programms „StartPlus Integration“ an. Das eigens von Provalidis für Flüchtlinge entwickelte Programm soll ein Gespür für das Konzept Ausbildung vermitteln und hier erste Grundlagen schaffen. So konnten Tareke und Sabbagh ihre Deutschkenntnisse verbessern, die deutsche Arbeitskultur kennenlernen und dank verschiedener Mini-Praktika bereits einen ersten Blick auch in die Produktion von Celanese im Industriepark Höchst werfen. Beide Plätze wurden ebenfalls durch Celanese finanziert, das Sponsoring eines weiteren Platzes ist seitens des Unternehmens auch für dieses Jahr geplant.

Gleichzeitig ist die Ausbildung der beiden ein weiterer Meilenstein im Rahmen des Engagements der Celanese Integrations-Initiative Rhein-Main. 2016 von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

verschiedener Standorte, Funktionen und Ebenen gegründet, verfolgt sie das klare Ziel, Flüchtlingen die langfristige Integration in der Region zu erleichtern. Mit Unterstützung der Belegschaft konnten so schon Unterkünfte renoviert sowie drei Flüchtlingen durch Praktika im Celanese Commercial Center in Sulzbach (Taunus) erste Einblicke in den deutschen Büroalltag ermöglicht werden. Diese Chance nutzte auch M. Anwar Sabbagh, der vier Wochen lang als Praktikant das Sulzbacher Team der Unternehmenskommunikation unterstützte. Ende 2018 lud der Standort zudem zu einem Bewerber-Tag mit jeder Menge Tipps, Tricks und einem professionellen Bewerberfoto ein. Um auch den Nachwuchs bei der Integration zu fördern, möchte Celanese gemeinsam mit seinem Kooperationspartner, den Johannitern Rhein-Main, noch in diesem Sommer einen Kinder-Spielplatz in einer Unterkunft bauen.

„Ich freue mich sehr, dass wir Herrn Tareke und Herrn Sabbagh durch die Ausbildung einen großen Integrations-Schritt in den deutschen Arbeitsmarkt ermöglichen“, betonte Celanese Standortleiter Arno Rockmann. „Davon profitieren auch wir: Mit Blick auf den demografischen Wandel und unseren großen Bedarf an Fachkräften brauchen wir immer junge Nachwuchstalente zur Verstärkung.“ Dass die Übernahme der beiden nach Abschluss des „StartPlus Integration“-Programms die richtige war, davon ist auch Noemi Stellbogen fest überzeugt. „Beide haben den Ausbildungsplatz absolut verdient“, erklärt die pädagogische Betreuerin des Programms bei Provalidis. „Wenn jemand so zuverlässig, engagiert und zielstrebig ist, setzen wir uns gerne dafür ein. Das ist eine Herzensangelegenheit.“



*Foto (v.l.n.r.): Freuen sich auf die Zusammenarbeit in den nächsten dreieinhalb Jahren: Yesim Apohan (Ausbildungsbetreuerin Celanese), Dorothee Harre (Leitung Celanese Flüchtlings-Initiative), M. Anwar Sabbagh aus Syrien, Mussie Tareke aus Eritrea, Noemi Stellbogen (pädagogische Betreuerin von Provalidis), Arno Rockmann (Standortleiter Celanese) und Markus Vogel (Leiter des Provalidis-Personalcenters).*

*Foto: Celanese*

###

## **Über Celanese**

*Die Celanese Corporation ist ein weltweiter Technologieführer bei der Produktion von differenzierten Chemieprodukten und Spezialmaterialien für viele bedeutende Industriezweige und Konsumgüter. Unsere Geschäftssegmente nutzen die ganze Bandbreite unserer chemischen, technologischen und unternehmerischen Expertise weltweit, um für unsere Kunden, Mitarbeiter, Aktionäre und das Unternehmen nachhaltige Werte zu schaffen. Wir arbeiten eng mit unseren Kunden zusammen, um deren vordringlichste Bedürfnisse zu lösen. Gleichzeitig fördern wir durch die „Celanese Foundation“ gezielt das soziale Engagement unserer Belegschaft und leisten dadurch in den Gemeinden im Umfeld unserer weltweiten Standorte einen positiven Beitrag. Das Unternehmen mit Sitz in Dallas, USA, beschäftigt weltweit rund 7.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erwirtschaftete 2018 einen Umsatz von 7,2 Milliarden US-Dollar. Weitere Informationen über das Unternehmen und sein Produktangebot sind im Internet unter [www.celanese.de](http://www.celanese.de), [www.celanese.com](http://www.celanese.com) bzw. im Blog des Unternehmens unter [www.celaneseblog.com](http://www.celaneseblog.com) zu finden.*

*Von den rund 2.500 Mitarbeitern von Celanese in Europa arbeiten rund 1.600 an unseren fünf Standorten in Deutschland: im Rhein-Main Gebiet, Kaiserslautern, Oberhausen, Utzenfeld und Wehr. An fünf unserer deutschen Standorte bilden wir zudem aus. Der Industriepark Höchst sowie das benachbarte Commercial Center mit Sitz in Sulzbach (Taunus) bilden mit rund 1.300 Mitarbeitern im Rhein-Main Gebiet den größten Standortverbund der Celanese weltweit. Davon arbeiten knapp 260 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Commercial Center in Sulzbach in geschäftsübergreifenden Funktionen wie Verkauf, Einkauf, Marketing und Personalwesen.*